

Fächerübergreifendes Kunst- und Musikprojekt

Mit der Schulung im Bereich Kunst und Musik, werden über das tätige Handeln die unterschiedlichen Hirnregionen angesprochen. Durch die Eroberung verschiedener Ausdrucksmöglichkeiten in den künstlerischen und musischen Bereichen, verknüpfen sich im Gehirn neuronale Netzwerke miteinander. Diese vorhandene Flexibilität des Gehirns, wird genutzt, um das kreative Potential eines jeden Einzelnen freizusetzen. Die nach dem Baukastenprinzip entwickelten Modulschritte ermöglichen den Jugendlichen Zusammenhänge im künstlerischen und musischen Bereich zu erkennen, Zwischentöne zu erleben, die eigene Wahrnehmung zu sensibilisieren und die Konzentration zu fördern.

Der sichtbare bzw. hörbare Erfolg in der eigenen Arbeit stärkt das Selbstbewusstsein und die Frustrationstoleranz steigt. Jeder Modulschritt beinhaltet Teilziele, die am Ende zum Gesamtziel z.B. als Komposition in der Kunst, sowie in der Musik führen. Jeder Teilschritt ist dabei in sich abgeschlossen.

Themeninhalte im künstlerischen und musikalischen Bereich sind z.B.:

- Linie - Ton und Figur,
- Form - Metrum,
- Farbe - Klang,
- Ordnungssysteme - Harmonie/ Komposition

Die Bereiche Kunst und Musik werden durch eine gemeinsame Struktur verbunden, um sich die Grundlagen der autonomen Ausdrucksmittel an Beispielen zu erarbeiten. Die einzelnen Modulbausteine machen ein zeitweiliges Einengen im gestalterischen Ausdruck von Nöten, um die Grundlagen der autonomen Ausdrucksmittel zu erarbeiten und zu festigen.

Im Bereich Kunst bietet sich zum Beispiel das Bild von W.Kandinsky „Schwarze Beziehungen“ an, um eine Bildwerkanalyse mit Linie, Form und Farbe zu erarbeiten. Im musikalischen Bereich wird eine Komposition von Prof. Dr. Dieter Mack „ Karya“ als Musikanalyse benutzt, um die Ausdrucksmöglichkeiten der Musik zu erkennen. Nach diesem Schritt bauen die SchülerInnen auf die vorher erarbeiteten Grundlagen auf und bilden Gruppen, um eine eigene Komposition zu erschaffen. Das Thema wird vorher gemeinsam festgelegt.

Jeder/e SchülerIn arbeiten im persönlichen Arbeitstempo, steigt mit bei der Gruppe ein, der dem eigenen Kenntnis- und Entwicklungsstand entspricht. So bilden sich Gruppen die sich und übergreifend anderen Gruppen wieder weiterhelfen können. Die individuellen Interessen zu entdecken und bewusst zu machen, gehört zum Anliegen des Projektes. Ergebnis- und Erkenntnisorientiertes Arbeiten stehen hier im Kurs im Vordergrund. Erkennen von Zusammenhängen fördern das gestalterische Ausdruckspotential des Jugendlichen.

Den Abschluss des Projektes bildet die Aufführung/ Ausstellung der entstandenen Gesamtkunstwerke Kunst und Musik.

Konzept und Textentwurf von Sinje Eggers - Künstlername DigoMari,
E-Mail: farbgestaltung@hotmail.com, Mobil: 0178/4071177